

[View this email in your browser](#)

Infobrief Europa Leipzig

Ausgabe 02/2020



**Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitglieder,
Liebe Europa-Freunde,**

in dieser Ausgabe informieren wir Sie über die Maßnahmen der Europäischen Union gegen die Corona-Pandemie. Wie unterstützen die Europäische Kommission und das Europäische Parlament die Bürgerinnen und Bürger in den Mitgliedstaaten? Wie kann ich als EU-BürgerIn meinen Mitmenschen in dieser schwierigen Zeit helfen?

Sie erhalten außerdem Informationen zu aktuellen digitalen Bildungsangeboten des Europa-Haus Leipzig e. V. sowie weiteren Partnern.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Inhaltsverzeichnis

- Das Europa-Haus Leipzig ist weiter für Sie da, wenn auch anders...
- Was Europa in Zeiten der Corona-Pandemie für uns tut
- Schutzmasken aus der rescEU-Reserve werden nach Spanien, Italien und Kroatien geliefert
- Coronavirus-Krisenreaktion: Weltweite Spendenaktion der EU mobilisiert 7,4 Mrd. Euro für universellen Zugang zu Impfstoffen
- Epitaphien der Universitätskirche Leipzig und das Forschungszentrum Arolsen Archives mit europäischem Kulturerbepreis 2020 ausgezeichnet
- Erklärung des Präsidenten des Europäischen Parlaments und der Fraktionsvorsitzenden zum 70. Jahrestag der Schuman-Erklärung (9. Mai)
- planpolitik@home: Online Planspielworkshops für Schülerinnen und Schüler

.....

Das Europa-Haus Leipzig ist weiter für Sie da, wenn auch anders...

Aufgrund der Corona-Pandemie halten wir das Europe Direct-Informationszentrum ab dem 04.05.2020 nach Voranmeldung geöffnet.

Für Beratungsgespräche und Anfragen stehen wir Ihnen gerne persönlich nach vorheriger Absprache zur Verfügung.

Bitte kontaktieren Sie uns dazu unter folgender Nummer **0341/9999486** oder unter der E-Mail-Adresse **ehl@europa-haus-leipzig.de**

.....

Was Europa in Zeiten der Corona-Pandemie für uns tut

Was macht die Europäische Union im Kampf gegen Covid-19? Welche Maßnahmen hat die EU getroffen? Welche Bildungsangebote kann ich trotz Corona wahrnehmen? Was muss ich als Verbraucher beachten, z.B. bei Reisen und abgesagten Veranstaltungen?

Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie auf den folgenden Seiten:

Was macht die Europäische Kommission im Kampf gegen Covid-19 und die wirtschaftlichen Folgen? Eine hilfreiche Übersicht aller Maßnahmen finden Sie in einem [Factsheet der Europäischen Kommission](#)

Aktualisierte und ausführliche Informationen zur Reaktion Europas auf die Coronakrise sowie die aktuellen Maßnahmen der EU, finden Sie auf der [Internetseite der Europäischen Kommission](#).

Am 26. März ist eine [Corona-Sonderausgabe der EU-Nachrichten](#) erschienen, in der Sie auch Informationen zu den Maßnahmen von Streamingdiensten sowie zu Bewerbungsfristen von Erasmus+ und anderen EU-Programmen finden.

Zurzeit kursieren viele Falschinformationen rund um die Corona-Krise und Covid-19. Wie die EU Desinformation bekämpft sowie einen [Faktencheck](#), den Sie selbst durchführen können, finden Sie auf der Internetseite der Europäischen Kommission.

gesprächen. Für den [Tagesspiegel](#) hat Herr Wojahn außerdem einen Gastbeitrag verfasst. Sichtbare und substanzielle Gesten der Solidarität sind in diesen Zeiten von großer Wichtigkeit für den europäischen Zusammenhalt.

In der gesamten EU bieten Länder, Regionen und Städte ihren Nachbarn ihre Hilfe an, und zwar dort, wo sie besonders dringend benötigt wird. Das ist gelebte europäische Solidarität. [Beispiele für europäische Solidarität](#) finden Sie auf der Internetseite der Europäischen Kommission.

Die Bildungsangebote der EU in Zeiten der Coronakrise finden Sie [hier](#).

Viele Verbraucher wollen oder müssen ihre Reise in Anbetracht der Corona-Krise absagen. Das Europäische Verbraucherzentrum gibt stets aktuelle Reisehinweise. Auf der [Internetseite des EVZ](#) finden Sie aktuelle Informationen für Reisende sowie Informationen dazu, in welchen Fällen Reisende stornieren können und ob sie die Möglichkeit haben, Geld zurückzufordern.

Wie verhält es sich bei abgesagten Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie? Nicht zuletzt die Olympischen Spiele, die Fußball-EM und der Eurovision Song Contest: Zahlreiche Events müssen aufgrund der sich ausbreitenden Krankheit Covid-19 abgesagt oder verschoben werden. Bekomme ich den Ticketpreis zurück? Was, wenn ich am Nachholtermin verhindert bin? Was gilt bei Geisterspielen? Bekomme ich Kosten für Anreise und Unterkunft zurück?

Antworten auf diese und weitere wichtige Fragen erhalten Sie ebenfalls auf der [Seite des Europäischen Verbraucherzentrums](#).

Schutzmasken aus der rescEU-Reserve werden nach Spanien, Italien und Kroatien geliefert

Die rescEU-Reserve ist die erste gemeinsame europäische Reserve an medizinischer Ausrüstung und wurde im vergangenen Monat zur Unterstützung der vom Coronavirus betroffenen Länder zunächst in Deutschland und Rumänien eingerichtet.

Janez Lenarčič, EU-Kommissar für Krisenmanagement, sagte: „Wir haben rund um die Uhr daran gearbeitet, die rescEU-Reserve für medizinische Ausrüstung aufzubauen. Wir haben bereits einen Vorrat an Masken angelegt. Spanien, Italien und Kroatien werden als erste Länder Ausrüstung aus dieser Reserve erhalten, aber es werden weitere Lieferungen folgen. Ich danke Rumänien und

Rumänien und Deutschland sind die ersten Mitgliedstaaten, die Teile der rescEU-Reserve aufnehmen. Damit sind sie für die Beschaffung der Ausrüstung zuständig, die Kommission finanziert die Ausrüstungen, wie z.B. persönliche Schutzausrüstungen, zu 100 Prozent. Bei diesen ersten Lieferungen wurden 330 000 Masken nach Italien, Spanien und Kroatien geschickt. Weitere Lieferungen werden folgen.

Seit Beginn der Coronavirus-Pandemie hat die EU ihre Mitgliedstaaten im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens mit medizinischen Teams, Masken und Desinfektionsmitteln unterstützt. Zudem hat es eine Reihe an bilateralen Hilfsangeboten der Mitgliedstaaten untereinander gegeben. Deutschlandweit haben zum Beispiel Städte und Bundesländer schwerkranke Patienten aus Italien und Frankreich aufgenommen. Sie stellen Intensivpflegekapazitäten für rund 175 italienische und französische Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Ein aktueller Überblick über europäische Hilfe in Zeiten der Coronakrise kann [hier](#) abgerufen werden.

Quelle: Europäische Kommission

Coronavirus-Krisenreaktion: Weltweite Spendenaktion der EU mobilisiert 7,4 Mrd. Euro für universellen Zugang zu Impfstoffen

Die Europäische Kommission hat bei der weltweiten Spendenaktion im Rahmen der globalen Coronavirus-Krisenreaktion am 04. Mai Zusagen in Höhe von 7,4 Mrd. Euro aus der ganzen Welt verzeichnet. Dazu zählt auch eine Zusage der Kommission über 1,4 Mrd. Euro. Die Summe erreicht fast das ursprüngliche Ziel von 7,5 Mrd. Euro und bildet einen soliden Ausgangspunkt für den Spendenmarathon, der am 03. Mai gestartet wurde. Ziel ist es, umfangreiche Mittel für die gemeinsame Entwicklung und den universellen Einsatz von Diagnostika, Behandlungen und Impfstoffen gegen das Coronavirus zu mobilisieren.

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen erklärte dazu: „Heute hat die Welt zum Wohle aller außerordentliche Einigkeit bewiesen. Regierungen und globale Gesundheitsorganisationen ziehen im Kampf gegen das Coronavirus an einem Strang. Bei diesem Engagement sind wir auf gutem Wege, einen Impfstoff für alle zu entwickeln, herzustellen und einzusetzen. Doch ist dies erst der Anfang. Wir müssen unsere Bemühungen fortsetzen und bereit sein, mehr beizutragen. Der Spendenmarathon wird weiterlaufen. Nach den Regierungen

Die Geberveranstaltung wurde von der Europäischen Union, Deutschland, Frankreich, Italien (das den G20-Vorsitz übernehmen wird), Japan, Kanada, dem Königreich Saudi-Arabien (das derzeit den G20-Vorsitz innehat), Norwegen, Spanien und dem Vereinigten Königreich gemeinsam einberufen.

Die Initiative ist eine Reaktion auf den Aufruf der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und einer Gruppe von Gesundheitsakteuren zu weltweiter Zusammenarbeit, schneller wichtige medizinische Technologien zur Bekämpfung des neuen Coronavirus zu entwickeln, zu realisieren und weltweit allen Menschen gleichberechtigt zur Verfügung zu stellen. Die Initiative im Rahmen der globalen Coronavirus-Krisenreaktion besteht aus drei Partnerschaften für die Erprobung, Behandlung und Prävention – unterstützt durch die Stärkung der Gesundheitssysteme.

Quelle: Europäische Kommission

Epitaphien der Universitätskirche Leipzig und das Forschungszentrum Arolsen Archives mit europäischem Kulturerbepreis 2020 ausgezeichnet

Unter den diesjährigen Preisträgern des Europäischen Kulturerbepreises, den die Kommission und Europa Nostra, das europäische Kulturerbe-Netzwerk, am 07. Mai bekanntgegeben haben, sind zwei herausragende Projekte aus Deutschland: Die Epitaphe der Universitätskirche Leipzig in der Kategorie Konservierung und die Arolsen Archives, ein Internationales Zentrum über NS-Verfolgung mit dem weltweit umfassendsten Archiv zu den Opfern und Überlebenden des Nationalsozialismus, in der Kategorie Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung. Europas höchste Auszeichnung im Bereich des Kulturellen Erbes geht insgesamt an 21 beispielhafte Leistungen aus 15 europäischen Ländern.

Die Epitaphien der Universitätskirche Leipzig sind ein einzigartiges Ensemble von Gedächtnismalen, die in großer Eile aus der mittelalterlichen Universitätskirche Leipzig evakuiert wurden, bevor man den Bau 1968 abriß. Die Sammlung wurde restauriert und wird nun in einem neu errichteten Gebäude am ursprünglichen Ort präsentiert. Viele Partner und Experten unterschiedlichster Disziplinen arbeiteten zusammen, um die Epitaphien über 15 Jahre hinweg instand zu setzen. Das „Epitaphprojekt“ war der Arbeitsschwerpunkt der Kustodie der Universität Leipzig zwischen 2002 und 2017. Das Projekt ragt in einem europäischen Zusammenhang insofern heraus,

deutlich macht.

Die Arolsen Archives sind ein internationales Zentrum für die Erforschung und Dokumentation der nationalsozialistischen Verfolgung. Sie beherbergen das weltweit umfassendste Archiv über die Opfer und Überlebenden der Nazi Herrschaft. Die Sammlung ist Teil des UNESCO Welterbes und gilt als einzigartiger Beweis für das Schicksal von über 17,5 Millionen Menschen. Das neue Online-Archiv bietet erstmals einen einfachen Internetzugang auf die Dokumente. Eine digitale Hilfe, der e-Guide, gibt den Nutzern zusätzliche Informationen, um die Dokumente zu verstehen. Das neue Online-Archiv wurde von den Arolsen Archives initiiert und finanziert und in Zusammenarbeit mit der Internationalen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem, Israel, umgesetzt.

„Die COVID-19-Krise hat deutlich gemacht, wie notwendig Kultur und kulturelles Erbe für Menschen und Gemeinschaften in ganz Europa sind. In einer Zeit, in der Hunderte von Millionen Europäern physisch getrennt bleiben, bringt unser Kulturerbe die Menschen mehr denn je zusammen. Die diesjährigen Gewinner der Europäischen Kulturerbepreise / Europa Nostra Awards sind berührende und kraftvolle Beispiele, die wirklich zu einem engeren, geeinteren und widerstandsfähigeren Europa beitragen“, sagte Mariya Gabriel, EU-Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend.

Denkmalliebhaber und Förderer des Kulturerbes aus Europa und der ganzen Welt können zudem online ([wählen Sie online](#)) für ihre Preisträger abstimmen und entscheiden, welcher Antrag den diesjährigen Publikumspreis gewinnen wird. In Zeiten der Enge und der räumlichen Distanz hoffen die Europäische Kommission und Europa Nostra, besonders viele Menschen dazu zu bewegen, die diesjährigen preisgekrönten Leistungen zu würdigen und drei Publikumslieblinge zu benennen. Der Publikumspreis wird nach dem Sommer bekannt gegeben.

Hintergrund

Die Europäischen Kulturerbepreise / Europa Nostra Awards wurden 2002 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen und werden seither von Europa Nostra - der europäischen Stimme der Zivilgesellschaft, die sich für das Kulturerbe einsetzt - verwaltet. Die Preise werden vom Creative Europe-Programm der Europäischen Union unterstützt. Die Preisträger wurden von einer unabhängigen Jury, die sich aus Kulturerbe-Experten aus ganz Europa

eingereichten Bewerbungen.

Quelle: Europäische Kommission

Erklärung des Präsidenten des Europäischen Parlaments und der Fraktionsvorsitzenden zum 70. Jahrestag der Schuman-Erklärung (9. Mai)

Die Feierlichkeiten zum 70. Jahrestag der Schuman-Erklärung finden zu einem Zeitpunkt statt, an dem Europa vor seiner schwierigsten Herausforderung seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs steht: einer gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Krise, die durch den Ausbruch von COVID-19 ausgelöst wurde.

Mit der Schuman-Erklärung, die den Grundstein unserer Europäischen Union legte, wurde ein einzigartiges und authentisches politisches Projekt in Angriff genommen, mit dem Frieden und Wohlstand gesichert und die Lebensbedingungen aller Bürger Europas verbessert werden sollten. Bereits vor 70 Jahren kam in der Schuman-Erklärung der Gedanke zum Ausdruck, dass sich „Europa [...] nicht mit einem Schlage herstellen [lässt] und auch nicht durch eine einfache Zusammenfassung. Es wird durch konkrete Tatsachen entstehen, die zunächst eine Solidarität der Tat schaffen.“ Dieser schrittweise Ansatz führte zur Europäischen Union, wie wir sie heute kennen.

Von Anfang an ging es bei dem europäischen Aufbauwerk darum, eine politische und wirtschaftliche Gemeinschaft aufzubauen, die auf den Werten beruht, die sich aus unserer gemeinsamen europäischen Geschichte ergeben: Dazu gehören Solidarität, Offenheit, Freiheit, Toleranz, Gleichheit in der Vielfalt und Achtung der Rechtsstaatlichkeit.

Jean Monnet, der Urheber der Schuman-Erklärung, sagte, dass die Menschen den Wandel nur akzeptieren, wenn sie vor der Notwendigkeit stehen, und die Notwendigkeit nur anerkennen, wenn sie sich in einer Krise befinden. Jede Krise bietet auch die Möglichkeit, einen Schritt nach vorne zu machen. Und die derzeitige Krise verschärft die Dringlichkeit, dass die Europäische Union darauf hinarbeitet, effektiver, demokratischer und bürgernäher zu werden.

Im Laufe der vergangenen 70 Jahre hat sich die Welt dramatisch verändert, und die Europäische Union spielt eine entscheidendere Rolle denn je. In einer sich herausbildenden neuen geopolitischen Ordnung und im Kontext eines ökologischen Notstands stehen wir in der Verantwortung, eine globale Kraft zu

Diese Krise hat auf äußerst schmerzliche Weise Folgendes gezeigt: Das europäische Aufbauwerk ist noch nicht vollendet, und die Debatten über das Unvermögen, Solidarität zu organisieren oder den anhaltenden Angriffen auf Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit entgegenzutreten, sind keinesfalls nur theoretischer Natur.

Wir stehen auf den Schultern von Riesen. Daher sollte die Fähigkeit der europäischen Organe und aller Mitgliedstaaten, auf die aktuellen gesundheitlichen, sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen, sicherheitspolitischen und institutionellen Herausforderungen zu reagieren, zumindest dem in der Schuman-Erklärung zum Ausdruck gebrachten politischen Ehrgeiz gerecht werden. Wir müssen die demokratische Legitimität der Europäischen Union stärken und vertiefen und dabei sicherstellen, dass ihre Politik und ihre Führungsrolle Ausdruck des Willens der Bürger Europas sind und einer vollwertigen europäischen parlamentarischen Demokratie entspringen.

Wir sind überzeugt, dass es an der Zeit ist, gemeinsam mit den Unionsbürgern und allen Akteuren eine ehrgeizige Debatte über die Zukunft Europas zu führen, damit wir gemeinsam die Union gestalten, in der wir leben wollen, und unter den Unionsbürgern einen Konsens darüber finden, was die politischen Grundlagen sein sollen, auf die sich der Aufschwung auf dem europäischen Kontinent stützen kann. Solidarität ist zur wichtigsten Bedingung für unseren zukünftigen gemeinsamen Erfolg geworden.

In diesem Zusammenhang sind wir nach wie vor der Auffassung, dass das geplante europaweite Projekt der „Konferenz über die Zukunft Europas“ das geeignete Forum ist, um diesem Anspruch gerecht zu werden. Die Konferenz muss so bald wie möglich einberufen werden. Und sie muss im Zuge einer unmittelbaren und sinnvollen Zusammenarbeit mit den Bürgern zu klaren Vorschlägen führen, mit denen eine tiefgreifende Reform der Union herbeigeführt und sie vor allem in die Lage versetzt wird, Entscheidungen im gemeinsamen europäischen Interesse zu treffen, was die EU effizienter, geeinter, demokratischer, souveräner und widerstandsfähiger machen wird.

Wir bekräftigen die Haltung des Parlaments und nehmen den Standpunkt der Kommission zur Kenntnis, wonach der Ablauf der Konferenz, ihr Konzept, ihre Struktur, ihr Zeitplan und ihr Umfang von den drei Organen gemeinsam vereinbart werden sollten. Daher fordern wir den Rat auf, einen ehrgeizigen Standpunkt zur Konferenz vorzulegen.

friedlich vereint sind, dürfen wir jedoch nicht vergessen, dass die Solidarität nicht an unseren Grenzen endet. Die derzeit grassierende Pandemie ruft uns die Bedeutung des Multilateralismus ins Gedächtnis, wenn es gilt, gemeinsame Herausforderungen und Krisen auch gemeinsam zu bewältigen. Statt in nationalen Egoismus zurückzufallen, sollte es vielmehr eine gestärkte und stärker integrierte Europäische Union sein, die in enger Zusammenarbeit mit internationalen Partnern im Geiste gegenseitiger Fairness und Verständigung den Weg in die Zukunft weist.

Quelle: Europäisches Parlament

Planpolitik@home: Online Planspielworkshops für Schülerinnen und Schüler

Die derzeitigen Schulschließungen stellen Schüler*innen, Lehrkräfte und Träger der politischen Bildung vor große Herausforderungen. Wie lässt sich Unterricht gestalten, ohne dass Lehrende und Lernende physisch am selben Ort sind?

Dafür haben wir ein ideales Format: planpolitik@home. Mit den passenden Onlineangeboten rund um unsere Plattform für Online- Planspiele Senaryon können Lerninhalte abseits des klassischen Präsenzunterrichts vermittelt werden. Crossmediale Vermittlungsformen kommen dabei den medialen Gewohnheiten Jugendlicher entgegen, ohne die inhaltliche Tiefe zu vernachlässigen.

Planpolitik@home - Was ist das?

planpolitik@home ist ein onlinebasiertes Unterrichtssystem, mit dem Workshops von professionellen Trainer*innen zu politischen und gesellschaftlichen Fragen durchgeführt werden. Das entlastet die Lehrkraft, die den Spielfortschritt und die Lernerfolge der Schüler*innen währenddessen bequem in Echtzeit mitverfolgen kann. Im Zentrum stehen dabei Online-Planspiele: Die Teilnehmenden schlüpfen in die Rollen politischer Entscheidungsträger*innen und verhandeln gemeinsam als Klasse aktuelle politische und gesellschaftliche Themen.

Vorbereitet, begleitet und ausgewertet werden die Planspiele durch unterschiedliche Lernmodule: persönlicher Live-Austausch, Infos und Input, interaktive Einzel- und Gruppenaufgaben sowie Module zur (Selbst-)Einschätzung. Die Module können zeitlich flexibel eingesetzt werden. Möglich

Einfache Organisation - professionelle Betreuung

Vor Beginn eines planpolitik@home-Workshops klären wir in einem ausführlichen Telefonat mit der verantwortlichen Lehrkraft alle relevanten Fragen und stellen ein Infopaket zur Verfügung. Anschließend liegt die Hauptaufgabe der Lehrkraft darin, den Kontakt zu den Schüler*innen herzustellen, ihnen die Login-Daten zukommen zu lassen und dafür zu sorgen, dass alle Schüler*innen wissen, wann sie sich wo einloggen müssen. Von diesem Punkt an übernehmen wir die Durchführung des Workshops.

Um an Home-School-Workshops teilzunehmen, benötigen die Schüler*innen idealerweise einen PC, Laptop oder Tablet mit Internet zugriff. Steht dies nicht zur Verfügung, können sie auch über ihr Smartphone teilnehmen. Die Schüler*innen betreten das Planspiel mithilfe eines von uns bereit gestellten Spielschlüssels über die Website spielstarten.de. Das Online- Planspiel ist browser basiert, ein App-Download ist nicht erforderlich.

Momentan bieten wir planpolitik@home-Workshops für vier

Themenbereiche an:

- Virenschutz auf Kosten der Freiheit?
- Europäische Umweltpolitik - auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit
- Klimapolitik - sind wir noch zu retten?
- Gemeinsam stark - Solidarität in einer pluralen Gesellschaft

Wenn Sie Lehrkraft sind ... schreiben Sie eine Mail mit ihrem gewünschten Thema, der Klassengröße und Jahrgangsstufe. Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie auch gern zu Finanzierungsmöglichkeiten.

Wenn Sie Förderinstitution in der politischen Bildung sind ... beraten wir Sie gern über Möglichkeiten, Workshopreihen zu finanzieren und passgenaue Formate zu Ihren inhaltlichen Schwerpunkten entwickeln.

Bei Fragen wenden Sie sich an Charlotte Wiesenthal
wiesenthal@planpolitik.de / www.planpolitik.de

Ausblick auf anstehende Veranstaltungen:

Donnerstag, 04. Juni 2020, 19 Uhr

Online-Quiz rund um Gesundheit und Gesellschaft in Europa

Über Zoom und die Quiz-App Kahoot können die Teilnehmenden live ihr

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#) ▼

zur Corona-Pandemie geplant.

Für weitere Informationen, folgen Sie uns auf [Facebook](#) und schauen Sie regelmäßig auf unsere [Internetseite](#).

09.-11. September 2020

Jahrestreffen der DFJW-Infopunkte im Europa-Haus Leipzig

Im Rahmen des Jahrestreffens findet am 09. September eine öffentliche Veranstaltung zu den deutsch-französischen Beziehungen im Europa-Haus statt.

Europa-Haus Leipzig e.V., Markt 10 (Handwerkerpassage)

01. Oktober 2020

Europa in Sachsen - Sachsen in Europa

Bürgerdialog im Rahmen der Deutschen Ratspräsidentschaft
Neues Rathaus Leipzig, Martin-Luther-Ring 4

Der Newsletter wird herausgegeben von:



Europa-Haus Leipzig e. V.
Europe Direct
Informationszentrum
Markt 10
04109 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 9 99 98 64
ehl@europa-haus-leipzig.de
www.europa-haus-leipzig.de



Stadt Leipzig

Referat Internationale
Zusammenarbeit

**Referat Internationale
Zusammenarbeit**
Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 123-2066
international@leipzig.de
www.leipzig.de/international

Diese Maßnahme wird gefördert von:



Stadt Leipzig

Referat Internationale
Zusammenarbeit



Diese Maßnahme wird mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Europäischen Regionalentwicklungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland gefördert.



Copyright © 2020 Europa-Haus Leipzig e.V., All rights reserved.

Sie haben diese E-Mail bekommen, weil Sie in unseren Verteiler aufgenommen wurden.

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#) ▼

Sie möchten Ihre Daten ändern oder keine Emails mehr von uns erhalten?
Hier können Sie [Ihre Daten ändern](#) oder [den Newsletter abmelden](#).

This email was sent to <<Email Address>>
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
Europa-Haus Leipzig e.V. · Markt 10 · Leipzig 04109 · Germany

